

Begeisterung ist die Kraft, die wir in der Stille aufnehmen können. Sie trägt uns zum Ziel und bewirkt, dass wir uns weder an Erfolgen berauschen noch an Misserfolgen verzweifeln. Sie hilft uns weiter zu wachsen, Stufe für Stufe.

Bericht des Präsidenten zum Verbandstag des BVRP 2010

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Basketballfreunde, unter dieses Motto, dessen Verfasser ich nicht kenne, reihe ich meine und die Arbeit des BVRP-Präsidiums, Referenten der letzten Jahre ein. Es zeigt uns den Weg denn wir konsequent in den nächsten beiden Jahren gehen werden, ja, gehen müssen. Das großartige Ergebnis zu unserer Mitgliederentwicklung gibt zwar zur Freude Anlass, rechtfertigt aber nicht, jetzt in Selbstgefälligkeit zu verfallen.

An dieser Stelle, und das ist mir ein großes Anliegen, bedanke ich mich bei allen sehr herzlich die mit geholfen haben, unseren Verband derart zukunfts- und projektorientiert auszurichten. Vor allem beglückwünsche ich die Vereine, die durch eine beispiellose Miniarbeit die Grundlage dieser hoffnungsfrohen Entwicklung von der Basis aus ermöglicht haben.

I. Mitgliederentwicklung

Seit den Verbandstagen in Rockenhausen, Bingen und Koblenz hat die positive Entwicklung des Basketballverbandes Rheinland-Pfalz in den wichtigsten Kernbereichen seiner Sportentwicklung weiter angehalten. Bei mehr als 10% Zuwachs in den letzten beiden Jahren ist ein Trend zu beobachten, der sich nicht allein mit reinen Zuwachszahlen bei den Minis erklären lässt, sondern zeigt, dass bereits eine Migrationsbewegung in die U 12 und U 14 Teams stattfindet. Genau das ist der Sinn einer Mitgliederentwicklung von der Basis aus und zeigt, mit welcher Ernsthaftigkeit zahlreiche Vereine diesem Thema begegnen. Herzlichen Dank. Eine kleine Statistik des DBB lege ich diesem Bericht bei.

Für manche vielleicht nur eine Randerscheinung und viel zu wenig beachtet ist dabei die Entwicklung im weiblichen Bereich. Sowohl beim Minifestival, wie auch beim Sommercamp, erleben wir von Jahr zu Jahr steigende Teilnehmerzahlen bei den Mädchen und haben bei

beiden Maßnahmen bereits die 40%-Marke überschritten. Gespannt dürfen wir nun sein, wie sich dieses Ergebnis auf die Spielrunden der weiblichen Jugend in den Bezirken auswirkt.

Zwar war der BVRP in den letzten Jahren mit seinen Bemühungen, diesem negativen Trend der Mitgliederzahlen zu begegnen sehr erfolgreich, war sich aber darüber immer im Klaren, dass Alleingänge, das heißt ohne direkte Rückkopplungen mit dem DBB und seiner Institutionen, sich auf Dauer kein nachhaltigen Erfolge einstellen wird.

So hat dieses Thema ab sofort beim DBB höchste Priorität. Die Mitgliederentwicklung und die damit verbundene Mitgliedergewinnung, werden in den nächsten Jahren beim Deutschen Basketball Bund endlich ein sehr ernst zu nehmendes und zentrales Thema sein. In der neu gebildeten Arbeitsgruppe, die gerade mal fünf Personen umfasst und direkt dem Präsidenten des DBB unterstellt ist, also nicht wie in den vergangenen Jahren im „Gestrüpp“ von Kommissionen versandet, wird unser Verband durch meine Person vertreten sein. Es ist beabsichtigt, die Landesverbände und deren Untergliederungen in ihren Bemühungen nach und nach mit Projekten und Arbeitshilfen zu unterstützen. Ich nehme die Worte von unserem DBB-Präsidenten Ingo Weiss ernst wenn er sagt „wir müssen gemeinsam uns mit aller Intensität und mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten diesem Thema widmen“. Kompliment, es ist auch Ihr Verdienst, dass dieses wichtige Thema ab sofort nun auch im Fokus des DBB stehen wird, wir haben das in Rheinland-Pfalz schon lange erkannt.

Mini-Pakete

Der BVRP hat in Anerkennung ihrer Arbeit mit Minis einige Vereine 2009 mit Ballpaketen belohnt. Diese Aktion führen wir im Herbst 2010 fort, wobei Kriterien wie Mitgliederzahlen bei den Minis sowie Mitarbeit beim Sommercamp und Mini-Festival, unserer Entscheidung zur Vergabe maßgeblich beeinflussen. Der BVRP wird alles daransetzen diese Entwicklung weiter zu unterstützen und steht Ihnen für alle Fragen sehr gerne zur Verfügung. Kontakte mit unserer Geschäftsstelle sind dazu ausdrücklich erwünscht.

II. Projekte des BVRP

Sie wurden von mir über die BVRP-Homepage und mehreren Informationen von mir in den letzten zwei Jahren regelmäßig und ausführlich über die zentralen Projekte des BVRP wie

Mini-Festival, Sommercamp, Mini-Trainerlehrgang 2008 und in jüngster Zeit zu der Ausrichtung des DBB-Bundestages in Bad Kreuznach unterrichtet. Ich bitte daher um Verständnis, wenn ich in meinem Bericht nicht näher darauf eingehe. Nur so viel sei hier angemerkt, dass der BVRP beschlossen hat, 2011 wieder einen zentralen Mini-Trainer Lehrgang in Rheinland-Pfalz anzubieten. Interessenten für eine Ausrichtung können sich gerne bei der BVRP-Geschäftsstelle oder bei mir melden.

Das Präsidium des BVRP möchte mit diesem Lehrgang erreichen, dass bei der angelaufenen Minibewegung auch geeignete Mini-Trainer/innen für Training und Spiel zur Verfügung stehen. Auch die D-Trainerausbildung wird künftig Unterrichtseinheiten für Mini-Training enthalten um so diesem Trend – Training mit Kindern von 7 bis 12 Jahren, zu begegnen

Das 3. Mini-Festival des BVRP in Nieder Olm war mit 187 Minis von 7 bis 12 Jahren und 30 Betreuern ein grandioser Erfolg. Das 21. Sommercamp findet als krönender Abschluss eines erfolgreichen Basketballjahres für den BVRP, nach dem Verbandstag in Bad Dürkheim, mit 104 Jugendlichen von 10 bis 16 Jahren wiederum in Vallendar statt. Es würde mich und mein kleines Organisationsteam sehr freuen, wenn uns der eine oder andere Verein besuchen würde - es ist ihr Nachwuchs! Diese Mädchen und Jungen in der wichtigsten Freizeit-und Breitensportmaßnahme des BVRP zu beobachten, ist immer wieder ein besonderes Erlebnis.

III. DBB Bundestag in Bad Kreuznach

Nach dem DBB-Bundestag 2000 in Trier, der heute noch im Ablauf und Wirkung konkurrenzlos geblieben ist, hatte sich das Präsidium des BVRP in Würdigung der 75-Jahr Feier der Basketballabteilung des VfL Bad Kreuznach entschlossen, die Ausrichtung zu übernehmen. Auch hier zeigt sich die ganze Leistungsbereitschaft des BVRP, Bad Kreuznach wird als außergewöhnlich erfolgreicher und attraktiver Bundestag in die Geschichte eingehen. Ein besonderer Dank geht an die Verantwortlichen der VfL Basketballabteilung. Durch großen persönlichen Einsatz haben sie mit dazu beigetragen, dass dieser Bundestag ein so großer Erfolg wurde.

Natürlich auch Gratulation an die Basketballer des VfL Bad Kreuznach durch den BVRP, die als älteste Basketballabteilung im Bereich des DBB mit dem neu geschaffenen Ehrenschild ausgezeichnet wurde.

Einziges Wermutstropfen in ein gelungenes Wochenende, siehe Bericht Homepage - neben höchster BB-Prominenz aus Europa, der Welt sowie des DOSB, fehlte sowohl ein Vertreter des Landessportbundes wie auch der Landesregierung, von der nicht einmal eine Absage kam.

Das Präsidium des BVRP hofft nicht, dass dieses Ignorieren eines Basketball-Bundestages durch die wichtigsten politischen und sportpolitischen Institutionen unseres Landes, deren Wertschätzung widerspiegelt.

IV. Jugendleistungssport

Ein großer Dank gebührt der doch sehr erfolgreichen Arbeit des gesamten Leistungsteams im BVRP. Der lange Weg von der ersten Sichtung hin bis zu den Endmaßnahmen des DBB, erfordert Kontinuität, Leistungsbereitschaft und vor allem Solidarität mit den handelnden Personen im Bereich der Kaderentwicklung und Kaderbetreuung. Die letzte Leistungstagung hat diese Aussage eindrucksvoll bestätigt. Insbesondere geht dieser Dank auch an Kostas Zalonis der in den letzten Jahren mit seinem Team unbeirrt diesen steinigen Weg gegangen ist und mit der männlichen Auswahl der SG Südwest in diesem Jahr sogar Bundessieger wurde.

Die zahlreichen Berufungen unserer Talente in Jugendnationalmannschaften des DBB sind deshalb so erfreulich, weil diese und das ist der kleine Unterschied zu früher, mittlerweile in den DBB-Kadern tragende Rollen einnehmen. Den Höhepunkt haben wir erleben dürfen, als Elias Harris in den A1 Kader des DBB berufen wurde und bei der Europameisterschaft in Polen auch noch erfolgreich zum Einsatz kam.

Bei der Leistungstagung in Schifferstadt habe ich zum Ausdruck gebracht, dass gerade die derzeit erfolgreiche Mitgliederentwicklung im BVRP auch direkten Einfluss auf den Jugendleistungssport haben wird. Von einer breiteren Basis aus, mit steigenden Konzentrierungen auf U 14 bis U 16, werden weit mehr Talente auf sich aufmerksam machen, als wir dies in den letzten Jahren beobachten konnten. Bereits in diesem Jahr konnte Kostas Zalonis als Head-Coach des Mini-Festivals mehrere Talente direkt orten und so diesen Trend bestätigen. Während dem Sommercamp, das erstmals seit einigen Jahren wieder mit Reiner

Chromik ein Trainer aus Rheinland-Pfalz als sportlicher Leiter sehen wird, gehen diese „Erstsichtungen“ mit gleicher Zielrichtung weiter.

Es darf in diesem Zusammenhang durchaus einmal erwähnt werden, dass diese Leistungen des BVRP beim wichtigsten Leistungssportpartner des BVRP, dem Landessportbund, auf große Akzeptanz und Anerkennung stoßen. Diese Zusammenarbeit ist von großer Offenheit geprägt und wenn dann auch noch die Leistungen stimmen, ist es uns an dieser Stelle um die Zukunft des Jugendleistungssports nicht bange.

V. Finanzen, Sponsoren

Ich kann es nicht oft genug wiederholen, ohne die vielfältigen Bemühungen des BVRP für zahlreiche Teilbereiche der Verbands-Aufgaben, bzw. der zwangsläufig übernommenen Aufgaben, weil dazu Aktivitäten in den Bezirken fehlen, wären diese positiven Ergebnisse in der Präsidiumsarbeit des BVRP nicht möglich.

Der sogenannte Bezirksbeitrag, beschlossen vor über 25 Jahren, sollte die Finanzierung des BVRP im Zusammenhang mit seiner Aufgabenstellung, sichern. Heute macht dieser Beitrag gerade mal ca. 25 % des BVRP-Haushaltes aus. Es stellt sich daher in jedem Jahr die Frage erneut, warum bei dem gestiegenen Aufwand des BVRP, insbesondere was die Mitgliederentwicklung und den Jugendleistungssport angeht, dies nicht durch eine Erhöhung der BZ-Beiträge honoriert wird.

Ein für den BVRP risikoreicher Balanceakt, wenn bei einer Analyse der Ertragsseite eines BVRP-Haushaltes festzustellen ist, dass zahlreiche Positionen Vertragsabhängig und teils von Jahr zu Jahr neu vergeben, bzw. zugewiesen werden.

Frau Kopf wird ihnen ausgeglichene Haushaltszahlen vorlegen, wobei wir, um das zu erreichen, erstmals Rücklagen auflösen müssen.

Mehrausgaben bei der Geschäftsstelle durch die Übernahme der BVR-Anteile und Ausgaben für den DBB-Bundestag 2010, haben zu dieser Entscheidung des Präsidiums geführt.

Mit Spalding hat der BVRP einen hervorragenden und vor allem verlässlichen Partner gefunden. Dieser unterstützt einerseits seit 12 Jahren das Spalding-Sommercamp des BVRP,

andererseits die BVRP-Jugendmeisterschaften sowie das Top-Four-Pokal Finale in jedem Jahr.

Zum Abschluss eines langen Verhandlungsweges kann ich erfreut mitteilen, dass Basketballdirekt künftig als Sponsor des Mini-Festivals auftreten wird. So sind unsere beiden jugendbildenden Maßnahmen in guten Händen und können auf der Grundlage dieses Sponsorings zuerst einmal hoffnungsfroh in die Zukunft blicken.

Klar muss aber jedem sein, dass dieses besondere Engagement nur Gültigkeit besitzt, wenn der BVRP diese Camp-Maßnahmen in jedem Jahr anbietet. Eine weitere risikoreiche Hypothek die alljährlich von wenigen zu erfüllen ist.

VI. Homepage, News, Pressearbeit

Das Präsidium des BVRP ist sich darüber im klaren, dass in diesem wichtigen kommunikativen Bereich Änderungen und Verbesserungen anstehen. An einer Umstrukturierung mit dem Ziel, der Homepage eine attraktivere Oberfläche zu geben, wobei auch eine Erweiterung der Zugriffsrechte ansteht, wird gearbeitet. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass diese neue Struktur mit Beginn der neuen Spielzeit online gehen wird. Ich bedanke mich hier ganz besonders bei Axel Beckmann, der nach einer persönlich schwierigen Zeit wieder ein Garant dafür ist, dass die Berichte regelmäßig, inhaltlich hervorragend sowie zeitnah in der Homepage erscheinen.

Verbessert werden muss allerdings die Mitarbeit aller Kräfte, die im Bereich der Kommunikation Verantwortung übernommen haben. Eine noch so attraktive und vielfältig gestaltete Homepage kann nicht den Fleiß einer Berichterstattung ersetzen, nicht heute und nicht morgen.

VII. Geschäftsstelle

Mit großem Arbeitseinsatz, Kompetenz und Ideenvielfalt, hat unsere Geschäftsstellenleiterin, Helmi Homscheid, die zahlreichen und teils schwierigen Projekte und Aufgabenstellungen in 2009 und 2010 bewältigt. Herzlichen Dank!

Die Zusammenarbeit mit mir und dem Präsidium kann ich nur als vorbildlich bezeichnen. Mit



den Hauptprojekten, wie Mini-Festival, DBB-Bundestag, Neuauflage Handbuch, Verbandstag und Sommercamp, wird 2010 als das schwierigste Jahr in die Verbandsgeschichte eingehen. Insgesamt waren die letzten zwei Jahre eine schöne Zeit, weil wir einige Highlights unserer Verbandsentwicklung erleben durften. Neben der erfolgreichen Mitgliedergewinnung konnten wir mit einer Mini-Trainer Ausbildung, Einbindung von Sponsoren in wichtige Projekte, erfolgreicher Ergebnisse im Jugendleistungssport, Fortsetzung der Camp-Events, um nur einige zu nennen, weiter unseren Verband nach vorne bringen.

Dank sagen möchte ich allen, die nicht nur meine Ungeduld ertragen haben, sondern auch unsere gemeinsame Arbeit unterstützt und mit Leben gefüllt haben.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und die damit verbundenen Herausforderungen. Lassen Sie uns bitte diese gemeinsam angehen um den Basketballsport in Rheinland-Pfalz weiter intensiv zu stärken sowie seinen Stellenwert zu festigen.

Mit den besten Wünschen für einen ergebnisreichen, aber auch netten sowie diskussionsfreudigen Verbandstag in Bad Dürkheim verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr Gerhart Aichert